

Bekämpfung der Rebenperonospora (*Plasmopara viticola*) mit Phosphoriger Säure (Landesversuch 2003)

Fragestellung und Zielsetzung:

Prüfung der Wirkung von Produkten mit Phosphoriger Säure gegen die Rebenperonospora einzeln und in Kombination mit Kontaktmitteln.

Versuchsbeginn/-ende: 2003 / 2003

Versuchsvarianten: s. Tabelle

Anzahl: 7

Wiederholungen: 4

Anlagemethode: Block

Stockzahl: 48 Stock/Variante

Standraum: 2 x 1 m

Rebsorte(n)/Unterlage(n): Müller-Thurgau/5BB

Versuchsort: Neustadt

Bodenart / Hangneigung und –richtung / Höhe über Null (NN):

Ermittelte Daten:

Erfassung des Peronosporabefalls an Trauben und Blättern (je 4 x 100 pro Variante) am 30.06. und 20.08.2003

Ergebnis:

Der Befall in der unbehandelten Kontrolle lag zu Versuchsende auf einem niedrigen Niveau (Trauben: BH 31 %, BS 9 %; Blätter: BH 31 %, BS 4 %). In allen Varianten wurde der Befall deutlich verringert. Die besten Ergebnisse erbrachten Frutogard und die durchgehende Behandlung von Lebosol Kalium-Plus mit Folpan 500 SC. Frutogard erwies sich bei alleiniger Anwendung im Vergleich zu Kalium-Plus als das tendenziell wirksamere Produkt. Da die Phosphorige Säure stark in den Neuzuwachs verlagert wird, sind ältere Blätter bei Soloanwendungen ohne Schutz. Aus diesem Grund schnitt Variante 3 im Vergleich zu Variante 2 an den Blättern besser ab.

Nr.	Varianten	WG Befallsstärke [%]	
		Trauben	Blätter
1	Kontrolle	-	-
2	Lebosol Kalium-Plus (ES 19-ES 81)	79	69
3	Lebosol Kalium-Plus (bis ES 68); Folpan 500 SC (bis ES 81)	78	87
4	Lebosol Kalium-Plus + Folpan 500 SC (ES 19-ES 81)	94	93
5	Folpan 500 SC (ES 19-ES 81)	89	88
6	Frutogard (ES 19-ES 81)	96	91

Lebosol Kalium-Plus: 2,5 l/ha; Folpan 500 SC: 0,6-2,4 l/ha; Frutogard: 0,375 %

Veröffentlicht in: Beratungsmitteilungen, div. Vorträge

Stichworte (keywords): Rebenperonospora, Phosphorige Säure, Stop-Wirkung

Versuchsansteller: Dr. M. Harms, R. Ipach (DLR Rheinpfalz)